

Company Profile

Datum der Veröffentlichung: 24.04.2008

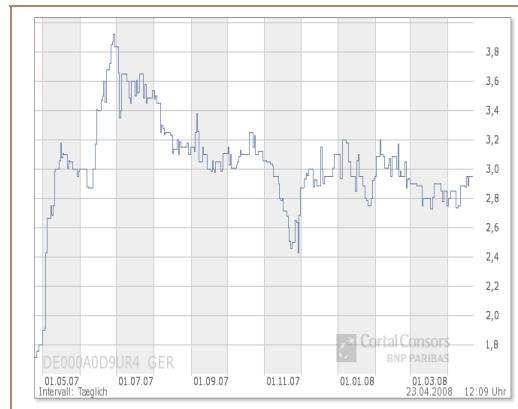
Studio Babelsberg AG Medien

[> Click here for Disclaimer](#)

Substanzperle mit Dividendenfantasie

Rating (1M):

Trading Kauf seit: 24.04.2008
 Letzte Ratingänderung: Ersteinschätzung
Kursziel: €5,00
seit: 23.04.2008
Kurs (23.04.2008, 09:15): 2,84 €
 Hoch/Tief 250 Tage: € 3,95/1,66
 Nächstes Research: in Vorbereitung



Quelle: www.cortalconsors.de

Analyst: Karsten Siebert, CEFA
- Finanzanalyst -

Telefon: (+49) (0) 621 / 43061-30

Email: karsten.siebert@midas-research.de

Basis Informationen

Anzahl Aktien in Mio.:	16,49	Hauptbörse / Index:	Open Market
Börsenwert in EUR Mio.:	47,02	Reuters Symbol:	BG1.DE
Streubesitz:	ca. 16 %	Tagesumsatz Ø 3M:	13.149 EUR
Grossaktionäre:		Tagesumsatz Ø 12M:	65.597 EUR
FBB Filmbetrieb	75,47 %	Börse Frankfurt Symbol:	BG1.FSE
RMS GmbH	9,09 %	WKN:	A0D9UR
Info: www.studiobabelsberg.com			Geschäftsjahr zum: 31.12.

Mit dem vorliegenden "Company Profile" nimmt MIDAS Research die Analyse der Studio Babelsberg AG auf. Eine detaillierte Studie mit Bewertung sowie längerfristiger Börsenbeurteilung ist in Vorbereitung.

Das Unternehmen

Das Studio Babelsberg wurde im Jahr 1912 gegründet und hat bereits eine bewegte Geschichte hinter sich, bei der Erfolg und Krise oft dicht beieinander lagen. Die jetzigen Vorstände Carl Woebcken und Christoph Fisser haben das Studio im Jahr 2004 vom französischen Medienkonzern Vivendi erworben. Als in 2006 nur ein Film produziert wurde, hat sich das Management entschlossen, das Unternehmen zu restrukturieren. Das neue Geschäftsmodell sieht vor, als reiner Dienstleister für die Filmherstellung zu agieren und konzentriert sich auf die Bereiche Studiovermietung, Dreh begleitende Dienste und Co-Produktionen. Im Rahmen der Restrukturierung wurde das Artdepartment deutlich verschlankt und die defizitäre Postproduktionssparte Anfang 2007 verkauft. Die Studiofläche wurde durch die Anmietung neuer Hallen mehr als verdoppelt. Das Studio verfügt mit insgesamt 16 Studios und einer Gesamtstudiofläche von 25.000 m² über den

Company Profile

größten Studiokomplex Europas. Filmschaffende finden auf einer Gesamtfläche von 420.000 m² optimale Bedingungen, bei denen das Studio Babelsberg alle Phasen und Bereiche der Filmproduktion im Sinne eines One-Stop-Shops abdeckt. Während das Geschäftsjahr 2006 noch mit einem Verlust von EUR 2,7 Mio. abgeschlossen wurde, haben sich die Vorzeichen für 2007 aufgrund der Deutschen Filmförderung bereits gänzlich verändert und sollten eine Boomphase eingeleitet haben. Seit 29.04.2005 ist die Studio Babelsberg AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Volle Auftragsbücher durch Filmförderung

Mit der Einführung des deutschen Filmförderfonds (DFFF) in 2007 haben sich die Rahmenbedingungen für das Studio Babelsberg deutlich verbessert. Die staatliche Förderung, die zunächst bis 2009 läuft, besagt, dass Filme, die in Deutschland produziert werden, unter bestimmten Kriterien bis zu 20 % der Ausgaben in bar erstattet bekommen. Dadurch wurden Produktionen in Deutschland günstiger als beispielsweise in den USA oder auch Osteuropa und der Produktionsstandort Deutschland und das Studio Babelsberg wurden gegenüber vergleichbaren Studios (Pinewood Studios Group London, Barrandov Studios Prag, Cinecitta Studios Rom) schlagartig wettbewerbsfähig. Zudem hat das Studio Babelsberg bei internationalen Filmstudios aufgrund seiner Historie und den kürzlichen Oscar-Erfolgen bei Koproduktionen („Der Pianist“, „Der ewige Gärtner“, „Die Fälscher“, „Das Leben der Anderen“) einen ausgezeichneten Ruf. In 2007 wurden daher bereits 12 Filme in Babelsberg gedreht, zu denen auch internationale Großproduktionen wie „Speed Racer“ (John Goodman, Susan Sarandon), „Valkyrie“ (Tom Cruise) oder „The International“ (Tom Tykwer) zählten. Die Studiokapazitäten waren erstmals seit Jahren wieder ausgelastet. Selbst mit der Anmietung weiterer Studioflächen mussten weitere Produktionen abgelehnt werden.

Filme in 2007					
Jahr	Titel	Kommentar	Vertrieb	Regie	Produzent
2007	1.) Bourne Ultimatum	ohne Studio/nur Dienstleister	Universal Pictures	Paul Greengrass	Patrick Crowley, Frank Marshall
2007	2.) Meine schöne Bescherung	nur Dienstleister	X-Filme	Vanessa Jopp	Manuela Stehr/ X-Filme
2007	3.) No f*ing Handball	ohne Studio/nur Dienstleister	---	Uberto Pasolini	1.175 (+30 %)
2007	4.) Flame & Citron	Koproduzent/200.000	Wüste Film	Ole Christian Madsen	Lars Bredo Rahbek
2007	5.) Speed Racer	6. Babelsberg	Warner	Andy & Larry Wachowski	Joel Silver
2007	6.) Hexe Lili	Koproduzent	Buena Vista Int.	Stefan Ruzowitzky	-
2007	7.) Valkyrie	8. Babelsberg	MGM/United Art.	Bryan Singer	Christopher McQuarrie
2007	8.) Ausbilder Schmidt	Koproduzent	Universal Pictures	Mike Eschmann	Hofmann und Voges
2007	9.) The International	7. Babelsberg	Columbia Pictures	Tom Tykwer	Charles Roven, Richard Suckle
2007	10.) Der Vorleser	9. Babelsberg/nur Dienstleister	MGM/Weinstein	Stephen Daldry	Mirage Enterprises, Weinstein Co.
2007	11) Mr. Nobody	nur Dienstleister	Concorde	Jaco van Dormael	
2007	12.) Mord Ist Mein Geschäft, Liebling		Warner	Rat Pack Produktion	

Quelle: Studio Babelsberg; MIDAS Research

Company Profile

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Bereits die *Halbjahreszahlen 2007 fielen sehr erfreulich aus*. Vor Steuern wurden EUR 2,7 Mio. verdient, was zu einem **Ergebnis je Aktie von EUR 0,16** führte. Für das Gesamtjahr rechnete das Unternehmen mit einer Gesamtleistung von über EUR 100 Mio. (Vorjahr: 16,4 Mio.) und einem Gewinn vor Steuern von EUR 5 Mio. (Vorjahr: -2,7 Mio.). Zudem verfügte das Unternehmen zum Halbjahr über liquide Mittel in Höhe von EUR 9 Mio. Bankverbindlichkeiten lagen nicht vor. Aufgrund der glänzenden Auslastung des Studiokomplexes könnten sich die *bisherigen Prognosen jedoch als zu niedrig* erweisen. Auf der Small Cap Konferenz der DVFA im August 2007 sprach der Vorstand zudem von einer **Dividende von mindestens 20 Cent je Aktie** (Vorjahr 10 Cent), was zu diesem Zeitpunkt einer Prognoseanhebung gleich kam. Die Ausschüttungsquote sollte bei rund 50 Prozent des Jahresüberschusses liegen. Die **Dividendenrendite** läge bei einem aktuellen Kurs von EUR 2,81 (21.04.2008) damit bei **rund 7 Prozent**.

Der größte Teil der Gewinne ist aber für die zweite Jahreshälfte 2007 zu erwarten. Daher sehen wir eine gute Chance, dass die bisherige Markterwartung eines Ergebnisses von 35 Cent je Aktie (KGV 8) übertroffen wird. Das Ergebnis je Aktie könnte bei optimaler Ausnutzung der Verlustvorträge durchaus zwischen 0,40 und 0,45 Euro liegen. Bei optimistischer Betrachtung entspricht dies einem KGV von 6. Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2007 wird das Studio Babelsberg am 29. April bekannt geben.

Der Boom hält weiter an

Auch das aktuelle Jahr scheint für das Studio Babelsberg ein **weiteres Erfolgsjahr** zu werden. Die Auslastung der Studios ist bereits weit in 2008 gesichert. Der Vorstand zeigt sich daher zuversichtlich an die **Erfolge aus 2007 anknüpfen** zu können. Zwar könnte sich der weiter steigende Euro als Belastungsfaktor auswirken, ebenso wie ein möglicher Streik amerikanischer Schauspieler ab Mitte des Jahres, der noch nicht ganz vom Tisch ist. Das Studio Babelsberg ist aber mittlerweile so schlank aufgestellt, dass man selbst mit deutlich weniger Produktionen noch einen Gewinn erzielen würde. *Solange die Filmförderung aber aufrecht erhalten wird, ist auch mit deutlichen Gewinnen zu rechnen*. Die Deutsche **Filmförderung läuft vorerst bis 2009**. Das Management rechnet mit einer *vorzeitigen Verlängerung der Filmförderung*. So soll sich Bundesfinanzminister Peer Steinbrück bereits für eine Verlängerung ausgesprochen haben. Ist eine Verlängerung der Filmförderung erst einmal abgesehen, erhöht sich auch die Planungssicherheit beim Studio Babelsberg deutlich, was sich auch im Aktienkurs widerspiegeln sollte.

Fazit

Die Geschäftszahlen für 2007, die am 29. April 2008 bekannt gegeben werden, sollten die bisherigen Prognosen des Unternehmens übertreffen und *positiv überraschen*. Die Gewinnerwartungen einiger Analysehäuser gehen in jüngster Einschätzung sogar von einem Gewinn von deutlich über 6 Mio. Euro aus. Das Studio Babelsberg ist damit *sehr günstig bewertet*. Gegenwärtig weist das Unternehmen eine **Marktkapitalisierung von rund EUR 48,5 Mio.** auf und bietet den Anlegern die Möglichkeit günstig einzusteigen, denn sie können sich **noch unter**

Company Profile

dem Substanzwert am Studio Babelsberg beteiligen. Das Unternehmen verfügt nämlich auch über ein Immobilienvermögen, das auf Basis der bestehenden Mieteinnahmen laut einem Gutachten einen Verkehrswert von rund EUR 55 Mio. hat. In den unbelasteten Immobilien und Grundstücken schlummern somit *erhebliche stille Reserven*, die den Kurs nach unten absichern sollten.

Ein weiteres Highlight dürfte die Dividende des Unternehmens sein. Die Vorstände Wobken und Fisser beziehen keine Vorstandsgehälter. Als Mehrheitsgesellschafter steht für sie somit die Dividende als Einnahmequelle im Fordergrund. Wie angekündigt soll die Dividende für 2007 mindestens EUR 0,20 betragen. Dies würde auf aktuellem Kursniveau einer Dividendenrendite von mindestens 7 % entsprechen, die es zur Hauptversammlung am 18. Juni 2008 abzugreifen gilt. Auch bei der Dividende halten wir eine positive Überraschung für möglich. Laut Analystenrecherchen soll das Unternehmen derzeit rund EUR 14 Mio. in der Kasse haben und schuldenfrei sein. Bei einem geschätzten Barmittelbestand von rund 85 Cent je Aktie und einer weiteren guten Auslastung der Studios in 2008 erscheint uns die Studio Babelsberg AG als risikoarme Tradingchance. Um das Überraschungspotenzial der Ergebniszahlen 2007 (Ende April) heben zu können, empfiehlt sich der sofortige Aufbau einer Tradingposition.

Für einen Kurspush würde auch eine vorzeitige Verlängerung der Deutschen Filmförderung sorgen. Die Analysten von Independent Research sehen für die Studio Babelsberg AG ein Kursziel von EUR 4,60, was einer Marktkapitalisierung von knapp EUR 76 Mio. entsprechen würde. Dieses Kursziel sehen wir als gut abgesichert an, da der Verkehrswert der Immobilien und der Barmittelbestand bereits den größten Teil abdecken. Aufgrund der Dividendenrendite sollte der Kurs zunächst Platz bis EUR 5,00 haben. Diese Marke setzen wir als unser kurzfristiges Kursziel, das wir nach der Vorlage der Jahreszahlen sowie der Präsentation des Unternehmens auf der *Entry und General Standard Konferenz* der Deutschen Börse in der nächsten Woche präzisieren werden.

Sollte das Damoklesschwert der Filmförderung mit einer entsprechenden Verlängerung verschwinden, sehen wir sehr gute Chancen, dass schnell weiteres Kurspotenzial erschlossen werden kann. Kurzfristig halten wir in den marktengen Titel aber mindestens für eine gute Trading-Idee beflügelt von den Geschäftszahlen 2007 und der Dividendenfantasie.

Quellen:

Studio Babelsberg AG WebSite
MIDAS Research GmbH
www.cortalconsors.de
www.maxblue.de
www.reuters.de

Company Profile

MIDAS Research Abo

Möchten Sie unsere Analysen auch direkt per Email erhalten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Web Site <http://www.midasresearch.de> unter „RESEARCH ABO“

Haftungsausschluss / Disclaimer

This report is not suited for any individuals resident in any jurisdiction in which access to such reports is regulated by applicable laws. No investment decision must be based on any aspect of, or statement in, this report. If you are uncertain if this might apply in your case you should not access and consider this report.

Die vorliegende Publikation wurde von der MIDAS Research GmbH erstellt. Sie stellt lediglich eine unverbindliche Einschätzung der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie von börsennotierten Gesellschaften dar und gibt Auskunft über die Zusammensetzung bzw. Veränderung des von der MIDAS Research GmbH zusammengestellten Musterportfolios. Zweck der Publikation ist die Bereitstellung von Informationen zur persönlichen Meinungsbildung. Sie ist keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Abschluss bestimmter Börsengeschäfte und kann auch keine Anlageberatung ersetzen. Jeder Leser bleibt aufgefordert, sich zwecks Erörterung eines möglichen Kaufs oder Verkaufs eines oder mehrerer der nachstehend beschriebenen Wertpapiere vor einer solchen Maßnahme seinen Anlageberater zu konsultieren. Die dieser Publikation zugrunde liegenden Daten und Fakten sind keiner eigenständigen Prüfung im Sinne eines rechtsverbindlichen Due Dilligence Verfahrens durch die MIDAS Research GmbH unterzogen worden und die MIDAS Research GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Haftung für den Inhalt dieser Publikation. Sofern in der Publikation zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der prognostizierten Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Die in der Publikation geäußerten Einschätzungen sowie Angaben zum Musterportfolio der MIDAS Research GmbH haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf der Publikation vermerkten Redaktionsschlusses und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben.

Weder die MIDAS Research GmbH noch sonstige mit der MIDAS Research GmbH verbundene Personen, die an der Erstellung und Verbreitung dieser Publikation mitgewirkt haben, verfügen über Beteiligungen im Sinne von §5 Abs. 3 Nr.1 FinAnV oder haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen gemäß §5 Abs.3 Nr.2e FinAnV in Bezug auf die Studio Babelsberg AG.

Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte: keine

Jede Reproduktion, Veränderung oder Verwendung dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MIDAS Research GmbH ist unzulässig.

EMAIL: info@midas-research.de INTERNET: <http://www.midasresearch.de> KONTAKT: Simone Drepper (verantw.) +49(0)621/430 613 0

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -